

## **POP MEETS KLASSIK**

VON ANASTASIA AGAPOWA

Freitagabend ist bekanntlich höchste Zeit, um auszugehen. Wollen Sie zu einem Konzert gehen? Eigentlich gerne, aber es ist ja so ziemlich seriös, man findet dort kaum Zeit, um mit Freunden zu quatschen und noch was zu trinken ... Wollen Sie denn in ein Restaurant? Gute Idee, aber längst nicht in jedem werden wir Live-Musik geniessen können ... Dann weiss ich, wo Sie sich richtig fühlen – in der «Concert Lounge»!

Das Unterhaltungsprogramm an diesem 21. Oktober war bunt gemischt mit Werken aus Klassik und Popmusik. Hier fanden alle das, was ihnen am Herzen liegt, man hatte aber andererseits die Möglichkeit, einen neuen Musikstil kurz kennenzulernen. Kurz, denn solche Konzerte dauern normalerweise nicht zu lange in einem Stück. Die «Concert Lounge» im Stadtcasino Basel bestand, zum Beispiel, aus mehreren kleinen Teilen: aus einem 70-minütigen Mix aus klassischen Werken, gespielt vom Sinfonieorchester Basel mit Aziz Shokhakimov am Dirigentenpult sowie Stephan Schmidt und Pekka Kuusisto als Solisten, und dem glamourösen Auftritt vom Schweizer Popstar Sam Himsel. Letzterem folgte eine lange Pause, welche die ihre Gläser an der Snackbar auffüllenden Gäste gerne verquatschten, dabei ermuntert von der DJane Timnah Sommerfeldt. Weiter ging es etwas exotischer: Der finnische Geiger Pekka Kuusisto, der dem Publikum vor allem als Interpret der «akademischen» Musik bekannt ist, stand wieder auf der Bühne, diesmal mit einer verstärkten E-Geige. Sein Partner am präparierten Klavier war der Oscar-nominierte Filmkomponist und Pianist Hauschka (Volker Bertelmann). Die beiden Musiker begaben sich auf eine zwischenstilistische Improvisationsreise, effektiv beleuchtet vom technischen Team des Stadtcasinos Basel. Am Ende des Abends wurde bei der After Concert Party mit Timnah Sommerfeldt bis spät in die Nacht gefeiert.

Die Beleuchtung ist ein Sonderthema bei solchen Konzerten. Für das Kreieren einer angenehmen Atmosphäre braucht der Veranstalter nicht nur die passende Musik auszuwählen, sondern auch unsere Augen zu erstaunen. Dafür wurde die Decke des Stadtcasinos Basel über den ganzen Abend hinweg in festlichen Farben erleuchtet und über der Bühne wirbelten theatralisch dichte Nebelschwaden. Sind Sie das nächste Mal auch dabei?